

Klinik / Praxis

Patientendaten:

Der Eingriff ist vorgesehen am (Datum):

- mandibuläre Prognathie  
 mandibuläre Retrognathie

## Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, liebe Eltern,

bei Ihnen/Ihrem Kind ist die operative Behandlung einer Fehlstellung des Unterkiefers geplant.

Diese Informationen dienen zur Vorbereitung auf das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile der geplanten Maßnahme gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über die Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in die vorgeschlagene Behandlung erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

### GRÜNDE FÜR EINE OPERATION

Bei Ihnen/Ihrem Kind liegt eine Fehlstellung des Unterkiefers vor. Hierbei kann der Unterkiefer im Verhältnis zum Rest des Schädels entweder nach hinten (sog. **mandibuläre Retrognathie**) oder nach vorn (**mandibuläre Prognathie**) verlagert sein. Je nach vorliegender Fehlstellung kommt es zu typischen Form- und Funktionsstörungen wie dem starken Vor- oder Zurückstehen von Kinn und Unterlippe sowie dem Versatz der Unterkieferfrontzähne nach vorne oder hinten im Verhältnis zu den Zähnen des Oberkiefers.

Unbehandelt können Kieferfehlstellungen zu Erkrankungen der Kiefergelenke, der Kaumuskulatur sowie des Zahnhalteapparats führen. Neben der ästhetischen Beeinträchtigung durch die Fehlstellung kann es zu funktionellen Problemen durch Platzmangel im Bereich der oberen Atemwege kommen. Die häufig vorliegende Fehlstellung der Frontzähne in Ober- und Unterkiefer macht diese anfälliger für Fehlbelastung und früheren Zahnverlust durch Unfälle.

Fehlstellungen im Bereich des Unterkiefers können in der Regel zunächst rein konservativ mittels kieferorthopädischer Behandlung therapiert werden. Zeigt sich dadurch kein Erfolg, ist meist ein operativer Eingriff empfehlenswert.

Um die Operation gut planen zu können, kann bei Bedarf die Vorgehensweise vor dem Eingriff mittels Simulationen genau geplant werden. Ihr Arzt wird die vorbereitenden Maßnahmen mit Ihnen besprechen.

### ABLAUF DER OPERATION

Die Operation wird in Narkose durchgeführt, über die Sie gesondert aufgeklärt werden.

Zunächst wird die Schleimhaut im Unterkiefer beidseits hinter den letzten Backenzähnen durchtrennt und der Kieferknochen freigelegt. Der Unterkiefer wird daraufhin beidseits im hinteren Bereich getrennt, sodass der vordere zahntragende Kieferanteil frei bewegt werden kann. Im Anschluss wird der Kiefer um das jeweils vorher festgelegte Ausmaß nach vorne oder hinten verschoben. Hierbei kann der Unterkiefer als Ganzes bewegt werden,

oder es erfolgt eine weitere Trennung, sodass mehrere Teile entstehen, die einzeln positioniert werden können. Eventuell ist es auch notwendig, einen Knochenanteil, ggf. auch mit dem zugehörigen Backenzahn, zu entfernen, um den Unterkiefer zu verkleinern und damit die Fehlstellung zu korrigieren.



zum Einzeichnen der OP-Technik